



eKOS

Userstories

für VPSWH

Wien am 18.10.2018

Inhaltsverzeichnis

1	eKOS Userstory	3
1.1	Verordnung [LV].....	3
1.2	Weiterverarbeitung der Bewilligung [LV]	5
1.3	Evidenzprozess (Beantwortung durch VP) [alle berechtigten VP]	5
1.4	Terminreservierung [LE]	6
1.5	Antrag abrufen (als Service für Patient) [alle]	7
1.6	Leistungserbringung (alle Leistungen) [LE]	9
1.7	Leistungserbringung (Teil-Leistungen) – Teil1 [LE]	10
1.8	Leistungserbringung (Teil-Leistungen) – Teil2 [LE]	10
1.9	Storno Terminreservierung [LE]	11

1 eKOS Userstory

Das Dokument beschreibt in Form von Userstories die Abläufe und Zusammenhänge in Vertragspartner-Software und Fachsystemen bei eKOS.

1.1 Verordnung [LV]

Vorbedingung Der Leistungsverordner (LV) möchte für den Patienten eine Leistung verordnen.

Ergebnis Die Verordnung wird zur Freigabe versendet, der Patient erhält das Informationsblatt ausgedruckt (optional¹) mit dem Antragscode.

Schritt	Bezeichnung	Erklärung	Komponente
01	Startpunkt	Vorbedingungen : Patient wird ausgewählt oder durch Stecken der e-card identifiziert.	VPSW
02	Dynamische Funktionen	Empfehlung: Einmalig pro Tag und Dialog sollten Berechtigungen und relevante Träger für eKOS abgefragt werden. Wenn entsprechende Rechte nicht vorhanden sind, kann an dieser Stelle abgebrochen werden.	SS12
03	Basisinformationen zusammenstellen. ²	Auswahl der Leistungsart und sammeln der Basisinformationen (Patient, Fachgebiet, ...) im Hintergrund. Wenn in späterer Folge gewünscht wird, dass der Patient vom weiteren Verlauf des Antrags per Mail oder SMS informiert wird, muss das Patienten-Einverständnis vorliegen und im Idealfall dokumentiert werden.	VPSW
04		Im Vorprozess (Aufnahme) wird festgestellt bei welchem KVT der Patient versichert ist. An dieser Stelle wird geprüft ob der KVT des Patienten in der Liste der relevantenTraeger (02) enthalten ist.	
04a	Ausdruck	Wenn der KVT (des Patient) nicht in der Liste der relevanten Träger ist (oder nicht teilnimmt), muss mit dem Ausdruck der Verordnung fortgesetzt werden (Papierprozess).	
05	pruefenAdministrati veAntragsdaten()	Es wird im e-card System die Vertragspartner-Information und die Ansprüche des Patienten ³ zum gewählten KVT geprüft. Als Antwort werden die	SS12

¹ Die Angabe von Mobiltelefonnummer und/oder Email und die Einwilligung des Patienten zur automatischen SMS- und/oder Email-Verständigung können auf Wunsch des Patienten einen Ausdruck des Informationsblatt ersetzen.

² Die Patientendaten werden entweder über die SVN R oder über EKV K Daten definiert.

³ Nur bei Angabe der SVN R.

		<p>Leistungspositionen für den KVT des Patienten für die angeforderte Leistungsart zur Verfügung gestellt.</p> <p><i>Vorteil: in diesem Schritt werden Ansprüche des Patienten, die Teilnahme des Trägers bei dem der Patient Anspruch hat und Verträge des VP geprüft, bevor der aufwändige Prozess der Definition der gewünschten Leistung beginnt.</i></p>	
05a	Leistungskatalog	Geliefert wird der aktuelle Leistungskatalog für die gewählte Leistungsart.	SS12
06	Eingabe der Antragsdaten und Leistung	<p>Diagnosecode und/oder Diagnose (Freitext)</p> <p>Auswahl von 1-10 Leistungen aus dem Katalog oder Eingabe von 1-10 Freitextleistungen Wird eine Leistung mittels Freitext angegeben (d.h. nicht mittels einer der Leistungen im Leistungskatalog), muss zwingend der Grund für die Freitextangabe angegeben werden (keine Sammelpositionen, sondern einzelne Leistungen).</p> <p>Seitenangabe muss abhängig von der Definition im Leistungskatalog spezifiziert werden</p> <p>Optionale Daten erfassen.</p>	
07	Antrag senden		VPSW
08	erfassenVerordnerAntrag(...)		SS12
09	Antrag drucken	<p>Ausdruck des normierten Infoblatt⁴ mit dem AntragsCode. Ausdruck wird dem Patienten übergeben⁵.</p> <p>AntragsCode und SVNr sind der Schlüssel für Patienten und andere Vertragspartner um auf den Antrag zuzugreifen.</p>	VPSW
10	AntragsCode speichern	Um in weiterer Folge auf den Antrag zugreifen zu können, kann der AntragsCode zu den Antragsdaten in der VP-Software gespeichert werden ⁶ .	SS12

⁴ Österreichweit einheitliches Infoblatt – Layout (HTML) muss exakt übernommen werden. Eine PDF Druck-Version ist als Erweiterung vorgesehen.

⁵ Ausdruck kann optional durch SMS oder Email-Verständigung ersetzt werden. Auf Wunsch des Patienten ist jedenfalls ein Ausdruck zu übergeben!

⁶ LV kann eine Liste der eigenen Anträge über die Funktion `abfragenEigeneAntraege(..)` abrufen und erhält zu jedem Antrag auch den AntragsCode.

11	SMS Info	Wenn der Patient zugestimmt und der Vertragspartner die Kontaktdaten des Patienten übergeben hat, wird bei bestimmten Änderungen am Antrag der Patient per SMS/Email informiert.	Backend
12	Ende	Der Antrag ist aus der Sicht des Vertragspartners abgeschlossen.	
13	Patient	Der Patient kann (optional) den Antrag im eSV Portal einsehen.	eSV-Portal

1.2 Weiterverarbeitung der Bewilligung [LV]

Vorbedingung Der Leistungsverordner ruft in regelmäßigen Abständen das Messaging System ab...

Ergebnis ... und verarbeitet die Nachrichten über eKOS-Anträge, die vom Fachsystem freigegeben wurden.

Schritt	Bezeichnung	Erklärung	Komponente
20	Start	Der Antrag wird in das Fachsystem der Träger übertragen und dort in den Freigabeprozess übernommen.	
21	Freigabeprozess	Ein Sachbearbeiter bearbeitet den Antrag im Fachsystem	Fachsystem
22	Freigabe	Der Antrag wird beantwortet, die Leistung freigegeben ⁷ . Der Patient wird informiert ⁸ 23a (auch ggf. über eine Ablehnung).	Fachsystem
23	Nachricht	Dem Vertragspartner (LV) werden über das Messagingsystem Nachrichten zur Verfügung gestellt, die die VPSW in regelmäßigen Abständen abholt. Der VP wird über die Statusänderung (Freigabe) informiert.	eCS
24 + 25	Abfrage Antrag	Der VP fragt den Antrag ab und wertet den Antragsstatus aus 25.	
26	Bewilligungsakt speichern	Der Bewilligungsakt wird gespeichert. ⁹	VPSW

1.3 Evidenzprozess (Beantwortung durch VP) [alle berechtigten VP]

Vorbedingung Der Arzt hat für seinen Patienten in der Vergangenheit einen Antrag gestellt. Anhand der Antwort war erkennbar, dass dieser bewilligungspflichtig ist, doch der Bewilligungsakt wurde

⁷ Oder der Antrag wird teilweise freigegeben.

⁸ Der Patient erhält die Information (sofern er bei Erfassung des Antrags dem zugestimmt hat) per SMS oder E-Mail.

⁹ Der Antrag wird aus der Liste der offenen Anträge (in der VPSW) entfernt.

noch nicht beantwortet, hat zurzeit den Status „IN_EVIDENZ“ und wartet auf weitere Informationen.

Ergebnis Der Vertragspartner ruft den Antrag (den eigenen oder auch einen Antrag eines anderen VP) auf, um den Status des Antrags für den Patienten beantworten zu können (optional).

Schritt	Bezeichnung	Erklärung	Komponente
00	Evidenz	Der Träger liefert eine Evidenzmeldung zurück und möchte weitere Informationen.	Fachsysteme
01 + 02	Nachrichtenprozess oder Antragsstatusprüfungen ¹⁰	Nachrichten werden sowieso zyklisch abgerufen. Falls eine Meldung mit dem Typ=EBS und der Kategorie=EVIDENZMELDUNG kommt, wird sie dem VP zur Information angezeigt.	SS12
04	Abfragen des Antrags oder der Anträge	Abfragen des Antrags (direkte Abfrage mit SVNR und Antragscode ¹¹)	SS12
05	Antragstatus	Antragstatus ist „IN_EVIDENZ“.	VPSW
07	herunterladenAttachment	Wenn Attachments vorhanden sind, können sie optional heruntergeladen werden.	SS12
08 + 09	Evidenzmeldung	Die Fragen in der Evidenzmeldung werden beantwortet 08 und versendet 09. Sollten zur Beantwortung Attachments notwendig sein, können diese auch hinzugefügt werden.	SS12
10		Ende	

Hinweis: unter „berechtigte VP“ sind all jene Vertragspartner mit Patientenkontakt gemeint, die durch Übergabe der Kombination SVNR und Antragscode vom Patienten zum Zugriff auf den Antrag/Bewilligungsakt berechtigt wurden. Das können sowohl der LV, als auch der Leistungserbringer (LE), aber auch zum Beispiel der betreuende Hausarzt sein.

1.4 Terminreservierung [LE]

Vorbedingung Der LV hat eine Verordnung für den Patienten erstellt und der Patient möchte beim LE einen Termin vereinbaren.

Ergebnis Der Leistungserbringer (LE) ruft den Antrag ab und reserviert für den Patienten einen Termin.

Schritt	Bezeichnung	Erklärung	Komponente
00	Start	Der Patient kümmert sich um eine Terminvereinbarung (z.B. telefonisch oder kommt vorbei).	

¹⁰ Zusätzlich zur zyklischen Abfrage der Anträge (1x pro Tag, sofern eKOS Anträge in der Vergangenheit gestellt wurden, die bisher noch nicht beantwortet wurden) kann der VP auch über Nachrichten aus dem Messagingsystem abfragen und so den Vertragspartner über Änderungen informieren.

¹¹ Das kann der VP nur, wenn diese Daten in der Arztsoftware zur weiteren Verwendung beim Prozess „Verordnung [LV]“ gespeichert wurden.

01	Eingabemaske zur Terminreservierung	Die Sprechstundenhilfe tippt SVNDR und Antragscode, den sie telefonisch durchgesagt bekommt, in die Suchmaske ein.	VPSW
02	Antrag abrufen	Der Antrag wird bei der ersten Einsichtnahme durch einen möglichen LE nur dann verlängert, wenn der Antrag beantwortet wurde, noch nicht abgelaufen und nicht übernommen/abgerechnet ist und mindestens eine Leistung freigegeben/geändert ist.	SS12
03 + 04	Antragsstatus und Bewilligung der Leistung(en) auswerten	Der Antrag ist beantwortet, mindestens eine Leistung ist freigegeben ¹² .	Antrag
05 + 05a	Termin Reservierung	Es wird geprüft ob im Bewilligungsakt vermerkt ist, dass schon eine Terminreservierung (bei einem anderen VP) vorliegt [optional]. Der Termin wird mit dem Patienten vereinbart.	VPSW
05b	Anzeige	Die Information mit der Terminreservierung wird angezeigt.	VPSW
06	bekanntgebenTerminvereinbarung()	Im e-Card System wird gespeichert, dass ein Termin mit dem Patienten vereinbart wurde (optional, aber empfehlenswert).	SS12
07	Download Attachments	Wenn Attachments verfügbar sind (optional), können die Attachments für die spätere Verwendung bei der Untersuchung abgerufen werden.	SS12
08	Antrag speichern	Für die Dokumentation kann der Antrag mit Attachments in der VPSW gespeichert werden. Zu beachten ist, dass der Antrag bei einer späteren Übernahme trotzdem nochmal abgerufen werden muss, da die Terminreservierung keinen Schutz vor Einlösung durch einen anderen VP, Storno oder Veränderung (Erfasser/Verordner/KVT) bietet.	VPSW
09	Patient wird informiert	Der Patient erhält die Information zum Status des Antrags mündlich. Das Speichern einer Terminvereinbarung ist nicht möglich.	

1.5 Antrag abrufen (als Service für Patient) [alle]

Vorbedingung Der Patient hat einen eKOS Antrag.

Ergebnis Der Vertragspartner ruft den Antrag (den eigenen oder auch einen Antrag eines anderen VP) auf, um den Status des Antrags für den Patienten beantworten zu können (optional).

Schritt	Bezeichnung	Erklärung	Komponente
01	Antrag abrufen		VPSW
02	Antrag abrufen mit Code	Der Antrag wird mit SVNDR und Antragscode abgerufen.	SS12

¹² Wenn der Antrag nicht freigegeben oder bewilligt ist, muss der Patient vom Status mündlich informiert werden.

03	Antragsstatus prüfen		VPSW
04	Leistungsstatus prüfen		VPSW
05	Terminreservierung	Im Antrag wird bei Bedarf die Information aus „TerminvereinbarungErfolgt“ und „TerminvereinbarungDurch“ zur Anzeige gebracht. 05a	VPSW
06	Attachments abrufen	(optional)	VPSW
07	Antrag speichern	(optional) z.B. zur Dokumentation Zu beachten ist, dass der Antrag immer neu abgerufen werden muss, da die Terminreservierung keinen Schutz vor Einlösung durch einen anderen VP, Storno oder Veränderung (Erfasser/Verordner/KVT) bietet.	VPSW
08	Patient informieren	Der Patient wird über den Status des Antrags und den Status der beantragten Leistungen informiert.	Patient

1.6 Leistungserbringung (alle Leistungen) [LE]

- Vorbedingung** Der Patient kommt zu seinem Untersuchungstermin beim LE.
Der Antrag ist beantwortet, nicht storniert oder abgelaufen und es wurde noch keine Leistung übernommen/abgerechnet und mindestens eine Leistung ist freigegeben (bewilligt/bewilligungsfrei)/geändert freigegeben (geändert bewilligt) und elektronisch abrufbar.
- Ergebnis** Der Leistungserbringer (LE) ruft den Antrag ab und übernimmt alle Leistungen.

Schritt	Bezeichnung	Erklärung	Komponente
00	Start	Der Patient ruft an, um sich einen Termin zur Untersuchung zu vereinbaren.	
01	Antrag schon (bei Terminreservierung) heruntergeladen?	Der Patient und sein Antrag (SVNR, Code) sind bekannt. Entweder wurde er schon bei der Terminreservierung abgerufen – oder erst jetzt. Eine aktuelle Version des Antrags zu laden ist aus mehreren Gründen empfehlenswert (Antragsinformationen könnten sich ändern/andere VP hat Antrag schon übernommen).	VPSW
02 + 03	Antrag und Attachments abrufen	Der Antrag wurde nicht bei der Terminreservierung gespeichert und wird jetzt mit Informationen des Patienten (SVNR und AntragsCode) abgerufen 01a.	VPSW+SS12
04	Antragsstatus prüfen	Antragsstatus=BEANTWORTET Leistungsstatus = BEWILLIGT, BEWILLIGUNGSFREI, FREIGEgeben, GEAENDERT_BEWILLIGT oder GEAENDERT_FREIGEgeben Keine Übernahme für übernommene, abgerechnete oder abgelehnte Leistungen möglich 07.	VPSW
05	Leistungen anzeigen	Die Liste der Leistungen wird angezeigt.	VPSW
06	Leistungen übernehmen	Die Leistungen werden übernommen.	SS12
07		Es wird geprüft ob die Leistung(en) schon übernommen wurden – und von wem. Wenn der LE sie selbst schon (oder einen Teil davon) erbracht hat, wird hier zu einem passenden Einsprungspunkt im Teilprozess „LE-Teilerbringung“ gewechselt.	VPSW
08	Bewilligungsakt speichern	Die entsprechenden Informationen im Akt werden gespeichert.	VPSW

1.7 Leistungserbringung (Teil-Leistungen) – Teil1 [LE]

Vorbedingung Der Patient hat einen Termin und einen bewilligten Antrag mit zwei Leistungen. Der Leistungserbringer kann nur eine der beiden Untersuchungen an diesem Tag durchführen, weil der Patient, wegen dem Einsatz von Kontrastmitteln, nüchtern sein müsste. Der zweite Teil wird an einem Folgetermin vom gleichen Leistungserbringer (innerhalb des gleichen Abrechnungszeitraums) durchgeführt.

Ergebnis Der Vertragspartner übernimmt eine der beiden Leistungen am ersten Untersuchungstag und am zweiten Tag wird die Übernahme widerrufen und im zweiten Schritt alle Leistungen übernommen.

Schritt	Bezeichnung	Erklärung	Komponente
01	„Antrag abrufen“	Der Antrag wird mit Informationen des Patienten (SVNR und Antragscode) abgerufen.	VPSW
02	Bewilligungsakt und Antragsstatus prüfen	Es wird geprüft ob der Antrag übernommen werden kann und ob ein Termin (durch einen anderen VP) reserviert wurde 02a .	VPSW
03	Leistungen und Status anzeigen	Es wird eine Auswahlliste der beauftragten Leistungen angezeigt und der VP kann wählen, welche Leistungen übernommen werden sollen.	VPSW
04	übernehmenAntragsleistungen(...)	1-n Leistungen werden übernommen.	SS12
05	Speichern	Der Bewilligungsakt wird zur späteren Verwendung (im zweiten Untersuchungstermin werden die Daten wieder benötigt) gespeichert.	VPSW

1.8 Leistungserbringung (Teil-Leistungen) – Teil2 [LE]

Vorbedingung Der Patient kommt zum zweiten Untersuchungstermin (innerhalb des gleichen Abrechnungszeitraumes).

Ergebnis Der Vertragspartner widerruft zur Übernahme der restlichen Leistungen die erste Übernahme und übernimmt erneut die Leistungen.

Schritt	Bezeichnung	Erklärung	Komponente
21	Antragstatus prüfen	Prüfen ob der Antrag übernommen werden kann.	VPSW
22	widerrufenÜbernahme(..)	Um die restlichen Leistungen übernehmen zu können, muss die Übernahme vom ersten Untersuchungstermin widerrufen werden.	SS12
23	übernehmenAntragsleistungen(..)	Alle 1-n erbrachten Leistungen werden übernommen.	SS12

1.9 Storno Terminreservierung [LE]

Vorbedingung Der Patient hat einen Untersuchungstermin und einen bewilligten Antrag. Aus nicht näher bekannten Gründen möchte der Patient den Termin stornieren.

Ergebnis Der Vertragspartner storniert die Terminreservierung.

Schritt	Bezeichnung	Erklärung	Komponente
01	Patienten / Terminvereinbarung	Der Patient möchte den Termin Stornieren (z.B. telefonisch oder er kommt vorbei).	VPSW/Patient
02	Liste	Die Liste (1-n) der betreffenden Bewilligungsakten und Untersuchungstermin(e) steht zur Auswahl.	VPSW
03	widerrufenTerminvereinbarung(...)	Widerrufen der Terminreservierung von 1-n Bewilligungsakten.	SS12
04	Löschen	Gespeicherte Daten können gelöscht werden.	VPSW